We 105

Bebauungsplan We 105

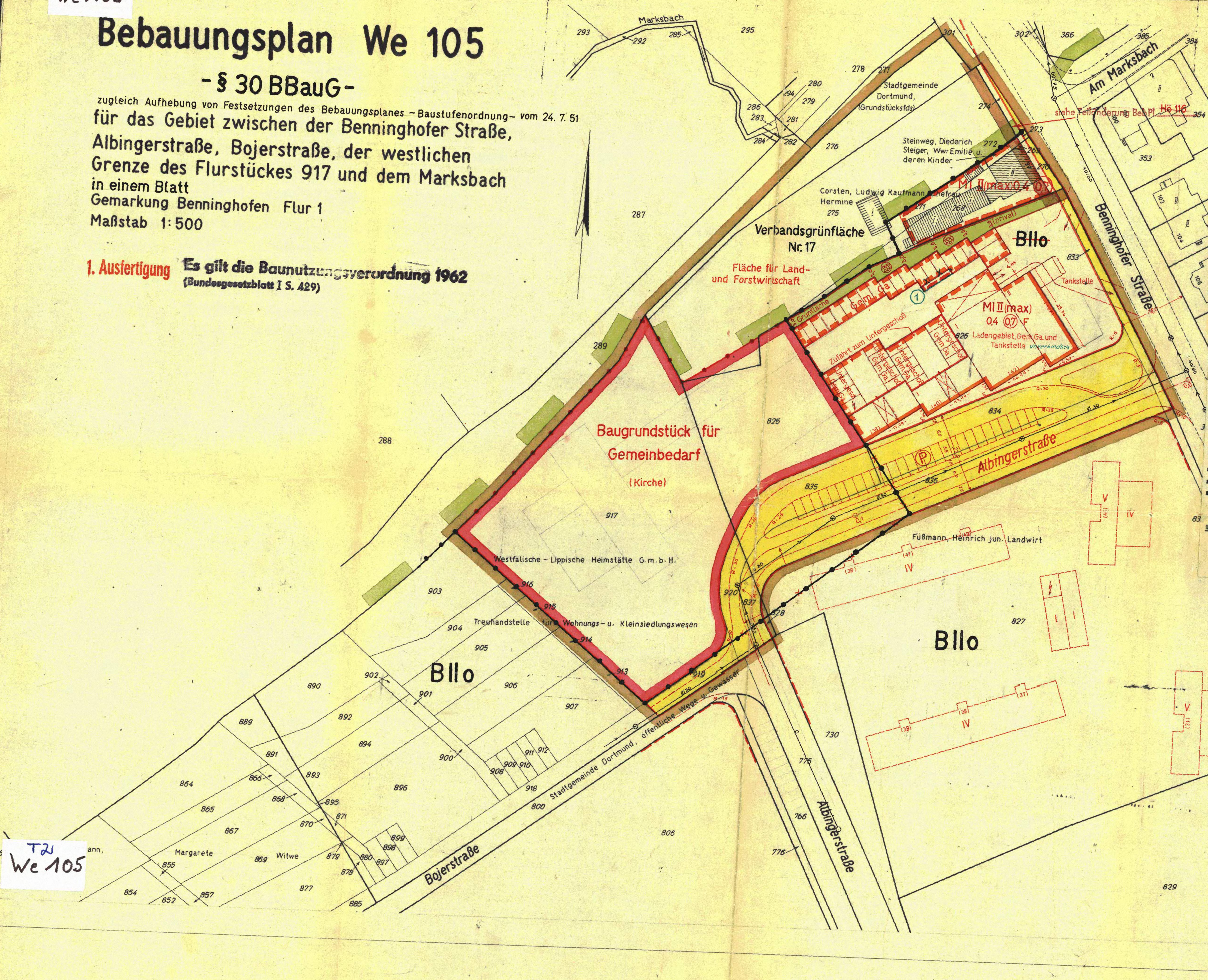
-§ 30 BBauG-

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes -Baustufenordnung- vom 24. 7. 51

für das Gebiet zwischen der Benninghofer Straße, Albingerstraße, Bojerstraße, der westlichen Grenze des Flurstückes 917 und dem Marksbach

in einem Blatt
Gemarkung Benninghofen Flur 1
Maßstab 1:500

1. Ausfertigung Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)


Marksbach
Am Marksbach
Benninghofer Straße
Albingerstraße
Bojerstraße
Stadtgemeinde Dortmund, (Grundstücksfds)
Steinweg, Diederich Steiger, Ww. Emilie u. deren Kinder
Corsten, Ludwig Kaufmann u. Ehefrau Hermine
Verbandsgrünfläche Nr. 17
Fläche für Land- und Forstwirtschaft
siehe Teiländerung Beb.Pl. Hö 116
MI II (max) 0,4 0,7
BIIo
Gem. Ga
Grünfläche
3,0 (privat)
Tankstelle
MI II (max) 0,4 0,7 F
Ladengebiet, Gem. Ga. und Tankstelle unverbindlich
Zufahrt zum Untergeschoß
Untergeschoß Gem. Ga
Baugrundstück für Gemeinbedarf
(Kirche)
Westfälische-Lippische Heimstätte G.m.b.H.
Treuhandstelle für Wohnungs- u. Kleinsiedlungswesen
Füßmann, Heinrich jun. Landwirt
Stadtgemeinde Dortmund, öffentliche Wege u. Gewässer
BIIo
BIIo
IV
V
Margarete
Witwe
287
288
289
825
826
833
834
835
836
837
917
903
904
905
906
907
T2
We 105

ZEICHENERKLÄRUNG

We 105

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
▨ II	▥ II	▩ II	vorhanden
▨ I	▥ I	▩ I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
^	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach-Traufe
	Stadtgrenze
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Eigentumsgrenze
	Flurstücksgrenze
	Topographische Umrißlinie
. 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
110 / 109	Höhenlinien
	Straßenbahn
	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
①	Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
	Verkehrsflächenplanungen
	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
	Grenze der Verbandsgrünfläche
	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Grenze des Sanierungsgebietes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I II III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II max	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
(0,7)	Geschoßflächenzahl
0,4	Grundflächenzahl
[3,0]	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
DO	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
↔	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN.

Flächen

St	Flächen für Stellplätze (§ 9 (1) Nr. 1e BBauG)
Ga	Flächen für Garagen (§ 9 (1) Nr. 1e BBauG)
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG)
	Verkehrsflächen (öffentlich) (§ 9 (1) Nr. 3 BBauG)
	Verkehrsflächen (privat) (§ 9 (1) Nr. 3 BBauG)
	Versorgungsflächen (§ 9 (1) Nr. 5 BBauG)
	Grünflächen (öffentlich) (§ 9 (1) Nr. 8 BBauG)
	Grünflächen (privat) (§ 9 (1) Nr. 8 BBauG)
Ⓐ	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 (1) Nr. 13 BBauG)

Sonstige Festsetzungen

- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen (§ 9 (1) Nr. 6 BBauG)
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- u. Strauchgruppen (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)
- zu erhaltender Baumbestand (§ 9 (1) Nr. 16 BBauG)

Aufgehobene Festsetzungen

Beispiele ~~BIIo~~

Beispiel für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g ^30°
WR 0,3 (0,9) E II max F

Bemerkung:

Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Der Rat der Stadt hat am 13. 7. 70 die mit der Ziffer ① bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 14. 7. 70

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ① sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 44 vom 30. 10. 70 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den - 2. 11. 70

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
~~Ltd.~~ Stadt. Baudirektor

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 29. 3. 1962

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt
Dortmund, den 14. 5. 1962

Baudezernent
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 21. 5. 1962 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 22. 5. 1962

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 27. 5. 1963 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 28. 5. 1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 10. 6. 1963 bis 9. 7. 1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 12. 7. 1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
W. Wagner
Stadtrat

T1
We 105

Der Rat der Stadt hat am 16. 9. 1963 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 17. 9. 1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 10. März 1964 A.-Z.: 3-488-62

Diesem Plan hat der Verbandsausschuß am gleichen Tage zugestimmt.

Essen, den 28. April 1964

Der Verbandsdirektor
I. A.
(Baudirektor)

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 15. Januar 1964 genehmigt worden. AZ. 125.4 (Dortmund ~~We~~ 105)

Essen, den 15. I. 64

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Rathinger
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 13 vom 3. 4. 1964 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 24. 4. 1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
W. Wagner
Stadtrat

Hinweis

Der gesamte Planbereich war Abbaugebiet

Es sind besondere bauliche Vorkehrungen oder bauliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich.